

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur
Förderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 17. Stück.
Sonabend, den 26. April 1851.

Inhalt.

Armensache. — Eingegangene Beiträge für die vertriebenen
Schleswigschen Geistlichen. — Königlicher Servis. — Ver-
zeichniß der Gebornen. — Hallischer Getreidepreis. — 78 Be-
kanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Armensache.

15 Sgr. „für einen armen Confirmanden“, im
Cymbel der Marienkirche gefunden, sind der Bestimmung
gemäß verwendet, und dankt der Beschenkte dem milden
Geber auf das Herzlichste. **Sasemann.**

Für die vertriebenen Schleswigschen Geistlichen
habe ich noch nachträglich empfangen und abgesandt: von
S. 2 Thlr. und von Prof. Dr. Hupfeld 1 Friedrichsd'or.
Guericke.

III. Jahrg.

(17)

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat März d. J. soll

Freitags den 2. Mai d. J. in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden, ausschließlich der als Cantonnement hier gewesenen Artillerie und der Proviant-Colonne Nr. 10, deren Zahlung später erfolgen wird.

Zugleich zeigen wir hiermit an, daß zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat November v. J. ausgemietet gewesene Garnison-Einquartierung der Beitrag von den Häusern Nr. 1 bis 409 (zweiter Monat sechste Tour) erforderlich ist, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 23. April 1851.

Die Servis-Deputation.

Geborne, Getauete, Gestorbene in Halle.
Febr. März. April 1851.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 26. Decbr. 1850 dem Pferdehändler Wagner ein S., Friedrich Carl August. (Nr. 116.) — Den 16. Febr. 1851 dem Müller Schubert eine T., Amalie Auguste Emilie. (Nr. 1027.) — Den 20. dem Maurer Mörz ein S., Albert Wilhelm. (Nr. 1058.) — Dem Dekonom Schoch ein S., Friedrich Emil Otto. (Nr. 997.) — Den 22. dem Musikus Keller eine Tochter, Johanne Theresie Louise Auguste. (Nr. 1393.) — Den 14. März dem Steuerbeamten und Lieutenant Becher ein Sohn, Friedrich Hans Paul. (Nr. 942.) — Den 23. eine unehel. T. (Nr. 1478.) — Den 26. dem Maurer Weise eine T., Friederike Auguste. (Nr. 970.) — Den 27. dem Zeugschmidmeister Seckert ein S., Otto Richard. (Nr. 78.) — Den 1. April dem Zimmermann Semmler eine Tochter, Johanne Amalie.



(Nr. 2153.) — Ein unehel. S. (Nr. 137.) — Den 7. dem Bäcker Männicke eine T., Anna Wilhelmine Bertha. (Nr. 114.) — Den 16. dem Tuchmacher Günther ein S. todtgeb. (Nr. 1022.)

Berichtigung. Im 15. Stück Seite 518 Zeile 20 v. u. lese man: Den 28. Febr. dem Victualienhändler Bindt eine T.

Ulrichsparochie: Den 9. März dem Eisenbahnarbeiter Ohme ein S., Friedrich Wilh. Carl. (Nr. 1600^a.) Den 16. dem Drechsler Minflaff eine T., Henriette Concorde Minna. (Nr. 363.) — Den 27. dem Hirsstenmachermeister Kunzemann eine T., Auguste Louise. (Nr. 265^b.) — Den 28. dem Musikus May ein S., Otto. (Nr. 284.) — Dem Nagelschmidtmeister Billmeyer ein S., Theodor Otto. (Nr. 444.) — Den 6. April dem Commissionair und Agent Ebert eine Tochter, Emilie Auguste Ernestine Helene. (Nr. 1555.)

Moritzparochie: Den 19. Februar dem Zimmermann Kemnitz eine T., Wilhelmine Auguste. (Nr. 627.) Den 1. März dem Schönfärber Mergell ein S., Joh. Friedrich August. (Nr. 703.) — Den 17. dem Musikus Lachmann eine T., Marie Henriette Pauline Anna. (Nr. 714.) — Den 19. dem Getreidemähtler Ermisch eine T., Auguste Bertha. (Nr. 2041.) — Den 24. dem Zimmermann Bergmann eine T., Ernestine Johanne Friederike Eleonore. (Nr. 2106.)

Domkirche: Den 22. Februar dem Handarbeiter Angermann ein S., Albert Ferdinand Wilhelm Carl. (Nr. 2116.) — Den 30. März dem Schuhmacher Becker eine T., Caroline Bertha Therese. (Nr. 679.) — Den 4. April dem Regierungs- und Forstreferendar v. Kahlisch ein S., Werner Richard Detlev. (Nr. 408.)

Neumarkt: Den 8. März dem Gärtner Fischer eine T., Friederike Christiane Auguste. (Nr. 1159.) — Den 30. dem Tischlermeister Hilpert ein S., Reinhold Abelbert. (Nr. 1239.) — Den 4. April dem Fuhrmann Möbius ein S., Friedrich August. (Nr. 118.)

Glauch: Den 18. März dem Tapetendrucker Kappsilber ein Sohn, Alexander Friedrich Christian. (Nr. 2019.) — Den 21. dem Tischler Wedel eine T.,



Auguste Friederike Emma. (Nr. 1716.) — Den 28. dem Handarbeiter Trautmann ein S., Carl Friedr. Eduard. (Nr. 1792.) — Den 5. April dem Fabrikarbeiter Löwe ein S., Friedrich Wilhelm. (Nr. 1969.) — Den 6. dem Handarbeiter Strenz ein S., Johann Friedrich Carl August. (Nr. 1839.) — Den 21. dem Handarbeiter Bräutigam ein S. todtgeb. (Nr. 1779.)

Militairgemeinde: Den 11. März dem Stabshornist vom 32. Infant. Regim. Jäckel ein S., Friedrich Wilhelm Carl. (Nr. 798.)

Bereinigte Gemeinde: Den 24. Januar dem Tischlermeister Haase eine Tochter, Marie Friederike. (Nr. 2053.) — Den 8. April dem Buchdrucker Näder eine T., Christiane Marie Louise Leopoldine. (Nr. 449.)

b) Getaeute.

Marienparochie: Den 21. April der Handarbeiter Große mit J. M. L. Morgenstern. — Der Maurer Weikardt mit J. Ch. Stoy. — Der Kutscher Schmidt mit J. D. Ohme. — Der Schuhmachermeister Weber mit J. E. Haupt. — Der Hausbesitzer Reuter mit Chr. C. Friedrich. — Den 22. der Schuhmachermeister Spiegel mit F. R. Köder. — Der Salzfieder Bändermann mit M. Chr. Teller. — Den 23. der Schlossermeister Sell mit K. P. S. König.

Ulrichsparochie: Den 21. April der Rector zu Zahna Dr. Taschenberg mit B. A. C. Helbig. — Der Postillon Kummer mit C. R. Schmidt. — Der Schlosser Melchert mit C. S. verwittw. Koller geb. Schöbe.

Moritzparochie: Den 13. April der Maurergeselle Müller mit Ch. A. Ch. Brendel. — Den 21. der Schuhmachermeister Schmeil mit J. L. B. Kranig.

Domkirche: Den 21. April der Zimmermann Schumann mit Ch. R. Prinz.

Neumarkt: Den 21. April der Fabrikarbeiter Lampel mit M. geschiedene Schinkel geb. Busch. — Der Oekonom Lohmeier mit J. S. A. Fritsche. — Der Gärtner Friedel mit J. C. M. Schmidt.



Glauch: Den 20. April der herrschaftl. Kutscher Brand m. J. S. M. Börting. — Der Böttcher Schwarz mit K. A. Raue. — Den 21. der Handarbeiter u. Schußverwandte Just mit A. S. Schimpf.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 14. April der Köchermeister Schaaß, 51 J. 6 M. gastr. nervöses Fieber. — Den 15. eine unehel. F., 2 M. Abzehrung. — Den 16. des Eislermeisters Frank aus Ulm S., Heinrich Albert, 4 M. 2 W. Pocken. — Des Tuchmachers Günzther S. todtgeb. — Den 18. des Maurers Sauerwein S., Friedrich Carl, 2 W. 4 F. Schwäche. — Den 21. des Seilermeisters Diez S., Friedrich Gustav Louis, 7 M. Durchfall. — Der Handarbeiter Müller, 47 J. 8 M. Verengung der Speiseröhre. — Den 22. des Schullehrers Bornemann zu Naundorf F., Josephine, 28 J. Brand im Unterleibe.

Ulrichsparochie: Den 18. April eine unehel. F., 4 M. 4 F. Abzehrung.

Moritzparochie: Den 16. April des Salzfiedersmeisters Schumann Wittwe, 66 J. Schlagfluß.

Domkirche: Den 20. April der Kuchenbäckermeister Carl Rudolph Grundmann, 45 J. 6 M. 3 W. 3 F. Schleimfieber. — Den 22. des Salzfieders Neumärker S., Heinrich Erdmann Gottlieb Theodor, 6 M. Krämpfe.

Neumarkt: Den 20. April des Fabrikarbeiters Knoblauch nachgel. F., Pauline, 19 J. 7 M. verunglückt im Saalstrom bei Erdßwitz.

Glauch: Den 16. April des Ziegelbeckers Horlach Ehefrau, 35 J. Lungenlähmung. — Den 17. des Böttchergesellen Werm F., Emma, 1 J. 5 M. Halsbräune. — Den 20. des Braunkohlensfabrikanten Raue F., Friederike Pauline, 1 J. 10 M. Gehirnleiden. — Den 21. des Handarbeiters Bräutigam S. todtgeb.



Vereinigte Gemeinde: Den 16. April des
Schneidermeisters Starke I., Marie, 4 M. 1 W.
Lungenentzündung.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Seltde.

Den 24. April 1851.

Weizen	1	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	1	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	„	7	„	6	„	„	1	„	13	„	9	„
Gerste	—	„	27	„	6	„	„	1	„	2	„	6	„
Hafer	—	„	21	„	3	„	„	—	„	27	„	6	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. S. A. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Der höhern Bestimmung zu Folge soll die künftige Einberufung der Reserve und Landwehr I. und II. Aufgebots im Fall einer Mobilmachung des Heeres nur nach dem Dienstalter erfolgen, also die jüngsten Dienstaltersklassen zunächst hiervon betroffen werden.

Zu diesem Behufe ist die Eintheilung in Klassen angeordnet und dabei nachgegeben worden, daß wenn häusliche und gewerbliche Verhältnisse es bedingen, der Uebertritt aus einer zunächst verpflichteten in eine spätere Klasse stattfinden kann.

Da die hiernach anzufertigenden Klassifikationslisten schon im Frieden bereit gehalten werden sollen, so fordere ich die in der Stadt Halle wohnenden Reservisten und Wehrleute I. und II. Aufgebots aller Waffen, welche hiernach Berücksichtigung zu verdienen glauben, auf,

ihre desfalligen, mit den nöthigen Beweismitteln unterstützten Reclamationen bis

zum 3. Mai c.

an mich einzureichen, oder in den Büreaustunden bei Herrn Bureau-Assistent Holzheuer zu Protokoll zu geben; wobei ich bemerke, daß die etwa später eingehenden desfalligen Reclamationen unberücksichtigt bleiben müssen.

Die bis zu obigem Termine eingehenden Reclamationen sollen am 10. Mai c. Nachmittag 3 Uhr durch die Mitglieder der Kreis-, Ersatz-, Commission auf hiesigem Rathhause geprüft und das Weitere darüber entschieden werden, wobei den Betheiligten gestattet ist, sich persönlich einzufinden.

Halle, den 17. April 1851.

Der Oberbürgermeister *Berram*.

Zweite Quartettunterhaltung

Sonnabend den 26. April Abends 7 Uhr im Saale zum Kronprinzen.

Trio von Beethoven, c moll.

Quartett von Mozart, d moll.

Trio von Schubert, es dur,

ausgeführt durch die Herren Radtke, Röntgen, Becker aus Leipzig und Haßler von hier.

Karten à 10 Sgr. sind in den Handlungen der Herren Pfeffer, Simon & Schrödel und Kitzing, und à 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. an der Kasse zu haben.

Bekanntmachung.

Das unbefugte Angeln in der Seitens der Königl. Regierung verpachteten Saalstrecke bei Halle und der Umgegend wird hierdurch mit der Warnung untersagt, daß die betreffenden Pächter befugt sind, die Contravenienten im Verretungsfalle dem hiesigen Magistrat zur Bestrafung anzuzeigen.

Halle, den 22. April 1851.

Königliches Rentamt.
Dahlström.

 Freiwilliger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das hieselbst in der Brauhausgasse belegene, zum Nachlasse des Schmidtmeisters Johann Heinrich Wärenklau und dessen Frau, Johanne Friederike geborne Weber hier gehörige, im Hypothekensbuche von Halle Nr. 340^b eingetragene Haus, Grundstück, nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 838 Thlr. 27 Sgr. 8¹/₂ Pf., soll theilungshalber

am 24. Mai 1851 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch,
Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreisrichter
Sacke meistbietend verkauft werden.

 S c h u l s a c h e.

Zur Theilnahme an der Sonntagschule, in welcher für den Unterricht in der Geometrie, im Rechnen und in der Anfertigung schriftlicher Aufsätze die Stunde von 11—12 Uhr Vormittags, für den Unterricht im Zeichnen aber die Stunden von 1—3 Uhr Nachmittags festgesetzt sind, nehme ich den 27. d. M. in den Frühstunden Meldungen an.

Die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme erfolgt, sind bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Halle, den 23. April 1851.

Scharlach, Schuldirector.

 S c h u l s a c h e.

In meiner Schule für Knaben höherer Stände, welche ihre Schüler zum Eintritt in die Real- und lateinische Schule zweckmäßig vorbereitet, beginnt am 29. April ein neuer Lehrkursus. Die Aufnahme neuer Schüler will ich am 28. April Vormittags besorgen.

Halle, den 25. April 1851.

U. Gaudig, Schulvorsteher.

Auctions = Anzeige.

Nachdem ich mehrfach aufgefordert worden bin, einen andern Halle gleichstehenden Orten bestehende monatliche Auction von Pferden, Wagen und andern in die Oekonomie greifenden Gegenständen auch hier ins Leben treten zu lassen, welche den Verkehr der Geschäftsleute in vieler Hinsicht befördert, bin ich gesonnen, von Monat Mai d. J. an eine solche Auction allmonatlich und zwar jedesmal am ersten Dienstag nach Anfang des Monats anzusetzen. Ich ersuche deshalb die Herren Verkäufer, mir 8 Tage vor stattfindender Versteigerung ein genaues Verzeichniß derartiger Gegenstände zugehen zu lassen, um die Bekanntmachungen zeitig erlassen zu können.

Es würde demnach die erste Auction Dienstag den 6. Mai Vormittag 11 Uhr im Gasthose zur Stadt Wien allhier stattfinden.

Halle, den 20. April 1851.

J. S. Brandt,

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

Große Ulrichsstraße Nr. 20.

Sämmtliche hiesige Schuhmachermeister werden Montag den 28. April Nachmittags 4 Uhr zu einer allgemeinen Versammlung bei Herrn Rümpler auf dem kleinen Sandberge freundlich und dringend eingeladen. Zweck derselben: Besprechung über Errichtung einer Gewerbehalle.
Der Vorstand.

Zu der auf nächsten Dienstag, als den 29. d. M., Abends 7 Uhr auf dem Kühlenbrunnen zu haltenden Sitzung des Gesamt-Handwerkervereins ladet der unterzeichnete Vorstand die Vorsteher der Gewerke, so wie alle Handwerker, die sich für die zu stiftende Gewerbehalle interessieren, freundlich ein.

Der Vorstand des Gesamt-Handwerkervereins.

A. Krause.

H. W. Schmidt,

Rannische Straße Nr. 497,
empfehlte sein Lager der in den hiesigen Schulen eingeführten Bücher, neu und antiquarisch, zu den billigsten Preisen.

Unterricht im Pianofortespiel, im Choralspielen und in der Harmonielehre (Generalbass) ertheilt ein von der Königlich-Preussischen Prüfungs-Commission in der Musik geprüfter Lehrer. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

- 1 Kanonenofen mit Röhren,
- 1 Hobelbank,
- 1 Schleifstein

werden zu kaufen gesucht große Klausstraße Nr. 881.

Ladenvermietung.

In guter Geschäftslage ist ein Laden, Ladenstübchen und sonstiger Zubehör sogleich oder Johannis c. auf kürzere oder längere Zeit zu vermieten. Näheres Leipziger Straße Nr. 320 im Comptoir.


Fünf Schlafstellen stehen offen an ordnungsliebende Burschen Neustadt Nr. 584.

Eine große Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör ist zu vermieten Spiegelgasse Nr. 40^b.

Schmidt.

Fortwährend des Montags früh ist frischer Speck, Kuchen zu haben in der Restauration große Ulrichstraße Nr. 54 bei
W. Jahn.

Der Preussische Uhlant-Unterofficier antwortet dem F. E. auf seine Annonce: daß er den F. E. als Bruder nicht achten kann, weil er beinahe aus einer jeden Tasche als Ruhestörer und Trunkenbold verwiesen worden ist. Adieu! W. Ehrlich, Uhl.-Unteroffic.

 Der Finder einer am 22. d. M. Abends verlorenen goldenen Armspange erhält einen Thaler Belohnung im Laden alter Markt Nr. 700.

Kaninchen sind zu verkaufen gr. Schloßgasse 1063.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, das zu Kochen, Waschen und Plätten versteht, wird zum 1. Juli in eine kleine Wirthschaft in Leipzig gesucht, durch Frau Ganzlei - Director Benemann, lange Gasse Nr. 1965/66.

In der Gegend des Marktes oder alten Markt wird für eine kleine Speisewirthschaft eine Wohnung zum 1. Juli zu beziehen gesucht. Offerten nebst dem Preise nimmt die Expedition unter Chiffer W. Z. an.

Gute Magdeburger Saamen-Kartoffeln und alle Sorten Hülsenfrüchte sind billig zu verkaufen.

A. Holzmacher.

Strohhof, Herrenstraße Nr. 2080.

Sehr gute ein- und zweischläfrige Federbetten und Koffhaar-Matrasen sind zu verkaufen bei

E. Ernst, Trödel Nr. 780.

Wohnungs-Vermiethung.

Zwei freundliche Stuben, wovon die größere eine freie Aussicht nach dem Markte gewährt, sind nebst Küche und Feuerungsgelass künftigen 1. Juli zu beziehen und zusammen zu vermieten

Schmeerstraße Nr. 722.

Ein kleine Stube für eine einzelne Person, ist von jetzt an noch zu vermieten auf dem Strohhof Nr. 2052.

Eine Stube vorn heraus nebst allem andern Zubehör ist an stille Miether zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen kleine Ulrichsstraße Nr. 996.

Eine Stube und Kammer, Boden und Kellerverschlag, Mitgebrauch des Waschhauses ist von jetzt ab zu vermieten und zum ersten Juli zu beziehen Sandberg Nr. 278.

Ein langhäriger weißer Ziegenbock ohne Hörner, 2 Jahr alt, ist zu verkaufen im Uhlig'schen Garten, Weingärten Nr. 1856^b.

Gute trockne Braunkohlensteine von bester Knorpelkohle geformt sind zu haben Strohhof Nr. 2045 bei

Winkelman.

Vicognia - Estremadura

empfiehlt ausgezeichnet schön, sowohl roh als
gebleicht, zu den billigsten Preisen

C. A. Pohlmann junior.

Brüderstraße Nr. 226.

== **Cigarren**, die so beliebten Halb, Morena,
alte Waare, per Duzend 1 $\frac{1}{2}$ und 2 Sgr., sind wieder
zu haben kleiner Schlamm Nr. 962.

Levkojen = Pflanzen,
extra aefüllte Sommer, in den schönsten Farben;
Gemüse = Pflanzen, alle Sorten, sind billig zu
haben in Fürstenbergs Garten vor dem Rannischen
Thore.

Frisch angekommen: Sehr fetter u. starker geräuch.
Lachs, à fl 12 Sgr., marinirter **Lachs** u. **Hollaal**,
à fl 10 Sgr., große **Bratheringe** mit delikater Ge-
würzsauce, à St. 9 Pf., bei **Volke**.

Goth. Cervelatwurst von äußerst feinem Ge-
schmack, à fl nur 8 Sgr., **Zungenwurst** von be-
kannter Güte, à fl 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., empfing wieder
Volke.

Montags und Donnerstags Braunbier;
Erlanger und Lagerbier täglich.

le Veaux.

Nelkenstöcke, Nelkensenker, Chinesernelken, Kar-
thäusennelken, Federnelken, Pensées, Pechnelken, Cam-
panulas bei **le Veaux**.

Gemüsepflanzen, Levkojen, frischer Spargel bei
le Veaux.

Gute Saamen und Speisekartoffeln verkauft
Bader, Neumarkt, Breitengasse Nr. 1199.

Zwei Wispel Saamenkartoffeln, um damit zu räu-
men, sind billig zu verkaufen Bruno'swarte Nr. 513.

Eine neumelkende Siege steht zu verkaufen nahe an
der Promenade, Brunnenplatz Nr. 1425.

Ich empfehle eine sehr schöne reiche Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Tapeten zu auffallend billigen Preisen. **Ortilie Kummer**, Nr. 1041.

Ich beehre mich, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich eine große Auswahl angefangener und fertiger Stickereien in den verschiedenartigsten Arbeiten auf alle zu Stickereien üblichen Stoffe habe und empfehle dieselben zu möglichst billigen Preisen.

Ortilie Kummer.

Zeichnungen zu Stickereien werden auf Bestellung schnell und billig geliefert **Mühlberg** 1041.

Stickereien werden schnell und billig besorgt von **Ortilie Kummer**, 1041.

Mein Unterricht in weiblichen Arbeiten nimmt Mittwoch den 30. April wieder seinen Anfang, für Erwachsene das Vierteljahr 2 Thlr., für Kinder nur 1 $\frac{1}{4}$ Thaler. **Ortilie Kummer**, Nr. 1041.

Junge Mädchen, die Nähen erlernen wollen, können sich melden, so wie jede Arbeit gut besorgt wird, als: Stickerei, Oberhemden, Steppdecken u. dergl. von **Agnes Bartels**, Nr. 1998 Stauchaische Kirche.


Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden bei **Caroline Müller**, Domplatz Nr. 1032.

Einige junge Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen, können sich noch melden bei **K. Isermann**, Jägerplatz Nr. 1085.

Buchsbaum ist zu verkaufen **Jägerplatz** Nr. 1085.

Anzeige

Gute Federbetten, so wie auch sehr gute Bettfedern, welche ich jetzt direct aus Böhmen beziehe, werden auf Billigste verkauft bei **Brandt** Nr. 681 Zapfenstraße.

 Grabschriften und Kreuze mit Gold und Farbenschrift fertigt billig **C. W. Steuer**, alter Markt Nr. 702 neben dem Einhorn.

Hausverkauf.

Mein hier in der Geiststraße belegenes, ganz neu ausgebautes Haus, welches ansehnlichen Miethzins trägt, bin ich Willens zu verkaufen. Es würde sich wegen seiner vortheilhaften und freundlichen Lage zum Handels- geschäft, auch sehr gut für Professionisten eignen.

Es besteht aus Vorderhaus, Seiten- und Hinter- gebäude, enthält einen Verkaufsladen mit Logis, eine ganz neuerbaute Schlosser- oder Feuerarbeiter- Werkstatt nebst Logis, eine große helle Tischler- Werkstatt nebst Logis und schönem Bodenraum, Keller, auch Garten u. s. w. Selbstkäufer erfahren Näheres Geiststraße Nr. 1286.

Mein große Steinstraße Nr. 132 gelegenes Wohn- haus mit 2 Seitengebäuden, Einfahrt, Hof und Nähr- wasser, 1 Laden, 11 Stuben, 12 Kammern und Zu- behör enthaltend, beabsichtige ich zu verkaufen.

Wilh. Kersten.

Die obere Leipziger Straße sub Nr. 1642^c gelegene Scheune beabsichtige ich zum Abbruch als Bauplatz zu verkaufen. Herr Maurermeister Necke wird die Güte haben, sie zur Besichtigung zu stellen.

Wilh. Kersten.

Zu verkaufen sind: **Ein Haus** in bester Geschäfts- lage gegen Anzahlung von 2000 Thlr.; **ein Haus** in derselben Lage, auch mit Garten und Torfplatz versehen, gegen Anzahlung von 2000 Thlr.; **ein Haus** in einer Vorstadt mit Torfplatz gegen Anzahlung von 800 Thlr. Das Nähere sagt **A. Linn**, Lucke Nr. 1386.

Ein Hausbesitzer, der ein Haus zu 6 bis 10,000 Thlr. gegen eine Wassermühle vertauschen will, findet dazu Gelegenheit durch **A. Linn**, Lucke Nr. 1386.

Ich warne hiermit einen Jeden, dem Factor **Nich- ter** etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste.

Gärtner **Rudolph Baack** e alhier.
Glauchau, kleines Verchenfeld Nr. 1785.

Ein Mädchen geſetzten Alters, die fortwährend in anſtändigen Dienſten war und ganz unabhängig iſt, wünſcht ein paar anſtändige Aufwartungen anzunehmen. Zu erfragen Bruno'swarte Nr. 589 zwei Treppen hoch.

Ein Kindermädchen, welche ſchon gedient und gute Zeugniffe aufzuweiſen hat, findet ſofort oder zum 1. Mai ein Unterkommen bei dem Lieutenant Schreiber, große Steinſtraße Nr. 174 eine Treppe hoch.

Ein ordentliches Hausmädchen, welches weiſsnähen kann, wird geſucht Brüderſtraße Nr. 203/4.

Ein anſtändiges Mädchen von geſetzten Jahren findet ſogleich oder den 1. Mai einen ruhigen Dienſt bei einer kinderloſen Familie Barfüßerſtraße Nr. 125.

Ein gut empfohlenes Kindermädchen, welches nähen und ſtricken kann, findet den 1. Mai c. einen Dienſt hinter der Ulrichskirche Nr. 388.

Eine Köchin und ein Hausmädchen werden zu Johannis d. J. zu miethen geſucht. Nähere Auskunſt ertheilt Frau Prediger Münnich, Steinweg Nr. 1720.

Ein reinliches Mädchen findet zum 1. Mai einen Dienſt Klausſtraße Nr. 891.

Ein gewandtes Mädchen, die in der Gaſtwirthſchaft und in der Küche nicht unerfahren iſt, findet zum erſten Mai ein Unterkommen bei

R. Wille in Böllberg.

Ein in der Küche nicht ganz unerfahrenes Mädchen wird zum 1. Mai geſucht Karzerplan Nr. 244.

Dr. Eiſenhart.

Einen Lehrling von guter Erziehung ſucht der Juwelier, Gold- und Silberarbeiter Elſäſſer.

Einen Sohn ſolider Eltern wünſcht ſofort in die Lehre zu nehmen

J. Traxdorf, Tapeziter u. Decorateur.
Kleine Brauhausgaſſe Nr. 333.

Siebichenſtein im Mohr.

Sonntag ladet zur Tanzmuſik ein **C. Föhler.**



THALIA.

Sonnabend den 26. April zur Feier des **Stiftungsfestes** Abendunterhaltung und Ball in der Weintraube. **Anfang 7¹/₂ Uhr.**

Den geehrten Mitgliedern erlauben wir uns hlerdurch ergebenst in Erinnerung zu bringen, daß **Billetts** bis **Sonnabend Abend 6 Uhr** beim Kassirer entnommen werden müssen, da an der Kasse **kein Billetverkauf** Statt findet. **Der Vorstand.**

Bürgergarten.

Sonntag den 27. April Militair: Concert, **Anfang 3 Uhr.**

Magdeburger Bahnhof.

Sonntag den 27. April Gesellschaftstag und Tanz. **Anfang 6¹/₂ Uhr.**

Zu Klein: Ostern Sonntag und Montag ladet ergebenst ein **Jr. Weber in Diemitz.**

Böllberg.

Nächsten Sonntag ladet zur Tanzmusik ergebenst ein **Wille.**

Lachmunds Kaffeegarten.

Heute, Sonnabend Abend, declamatorische Abendunterhaltung, gegeben von Herrn Knägel aus Naumburg, wozu derselbe um gütigen Zuspruch bittet. **Anfang 8 Uhr. Entree nach Belieben.**

Sonntag früh frischen Speckkuchen.

Wegen Localhinderniß ist die nächste Versammlung **Montag den 5. Mai.**

Der Vorstand des Treubundes.

Zwei ordentliche Kellnerburschen werden zum 1. Mai gesucht im Bürgergarten.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, welches gut nähen, waschen und plätten kann, findet sofort einen guten Dienst durch die Expedition des Wochenblatts.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)